

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
AUSSCHUSSES FÜR KULTUR,
BILDUNG UND SOZIALES**

Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode: 25. KBS 2014-2020 Sitzungsdatum: 04.02.2020 Niederschrift
--

Übach-Palenberg, den 04.02.2020

Unter dem Vorsitz von Dr. Sascha Derichs versammelte sich heute um 18:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2019
2. Ortsbesichtigung Johanniter Kindertagesstätte „Wurmtal-Piraten“:
hier Aussprache
3. Bericht über die aktuelle Versorgungslage mit Kindergartenplätzen
4. Bericht zum Schwimmprojekt „Mathe schützt nicht vor Ertrinken!“
5. Ü-Bad: Information über die aktuellen Wasserwerte
6. Bericht über den SeniorensShownachmittag 2019
7. Anregung nach § 24 GO NRW betr. Gründung eines Jugendbeirates
8. Erweiterungen zur Tagesordnung
9. Bericht und Mitteilungen der Verwaltung

B) Nichtöffentliche Sitzung

10. Erweiterungen zur Tagesordnung
11. Bericht und Mitteilungen der Verwaltung
- 11.1. Anregung nach § 24 GO NRW vom 13.10.2019 betr. Gründung eines Jugendbeirates hier: Antragsteller

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Herr Sven Bildhauer	SPD
Herr Bernhard Brade	CDU
Frau Claudia Burghardt	SPD
Herr Dr. Sascha Derichs	SPD
Herr Gerhard Gudduschat	CDU

als Vertreter für die
ausgeschiedene Stadtverordnete
Czervan-Qunitana Schmidt

Herr Wolfgang Gudduschat	FDP-USPD
Herr Lars Kohnen	CDU
Herr Dietmar Lux	CDU
Herr Heinrich Schmalen	SPD
Herr Artur Wörthmann	CDU

Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Herr Heinrich-Josef Frings	UWG
Herr Ralf Gottschlich	CDU
Frau Monika Lux	CDU
Frau Angela Suchan-Reinhardt	Bündnis 90/ Die Grünen

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Lars Kleinsteuber	SPD
Herr Josef Switalla	CDU

als persönlicher Vertreter für
sachkundigen Einwohner Ehmig

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr komm. Schulleiter Andreas Hengelbrock
als Vertreter für Schulleiterin Schaffrath GGS Frelenberg
Herr Schulleiter Hans Münstermann
Carolus-Magnus-Gymnasium

gegangen am Ende des
öffentlichen Teils der Sitzung
gekommen während TOP 3, 18.32
Uhr, gegangen am Ende des öffent-
lichen Teils der Sitzung
gegangen während TOP 6,
19.10 Uhr

Frau stv. Schulleiterin Katja Ritter
als Vertreterin für Schulleiterin Egner-Walter
Lindenschule Boscheln

Frau Schulleiterin Irmgard Pollex
KGS Übach

gegangen am Ende des
öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Gerd Schindler, Vertreter der ev. Kirche
Frau stv. Schulleiterin Brigitte Wanzek
als Vertreterin für Schulleiterin Eichler GGS Palenberg

gegangen am Ende des
öffentlichen Teils der Sitzung

Abwesende sachkundige Einwohner

Frau Marion Wissing	B'90/Die Grünen
---------------------	-----------------

Abwesende Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Schulleiter Stephan Gericke
Willy-Brandt-Gesamtschule
Herr Schulleiter René Heeg
KGS Scherpenseel
Frau Schulleiterin Monika Mattke
Städt. Realschule

Verwaltungsbedienstete

Herr Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch
Herr Erster Stadtbeigeordneter Helmut Mainz
Herr Stadtoberrechtsrat Marius Claßen
Herr Stadtoberverwaltungsrat Thomas Schröder
Herr Stadtverwaltungsrat Dieter Gudehus
Frau Stadtamtsrätin Maike Heinen
Herr Stadtamtmann Thomas de Jong
Herr Verwaltungsangestellter Thomas Lohren

Schriftführerin

Frau Stadtamtfrau Jutta Gündling

Ortsbesichtigung Johanniter Kindertagesstätte „Wurmtal-Piraten“:

Um 17.00 Uhr fand ein Ortstermin zur Besichtigung der neuen Johanniter Kindertagesstätte „Wurmtal-Piraten“ statt.

Einrichtungsleiterin Tanja Aymans begrüßte mit ihren Kolleginnen Verena Albrecht und Stefanie Aslan die Teilnehmer der Ortsbesichtigung im Kinderbistro. Sie gab einen Überblick über die im August 2019 eröffnete Kindertagesstätte, die in einem für diesen Zweck umgebauten "REWE"-Markt entstanden ist. Sie informierte über das Leitbild der Einrichtung und das Ziel, eine vom "Kneipp Bund e. V. anerkannte Kindertageseinrichtung" zu werden.

Im Anschluss bestand die Möglichkeit, die Räume zu besichtigen und Rückfragen zu stellen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte **Ausschussvorsitzender Dr. Derichs** alle anwesenden Ausschussmitglieder, Vertreter der Schulen, Verwaltungsbedienstete, die Gäste sowie die Zuschauer. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschuss fest. Er informierte darüber, dass Schulleiterin Eichler den Schulstandort Übach-Palenberg verlassen werde und bat ihre Vertreterin, Frau Wanzek, ihr beste Grüße sowie alles Gute für die weitere Zukunft auszurichten.

Im Anschluss informierte er über eine Änderung der Tagesordnung. Tagesordnungspunkt 5 „Ü-Bad: Information über die aktuellen Wasserwerte“ solle von der Tagesordnung abgesetzt werden.

Auf Nachfrage der **SPD-Fraktion** erklärte die Verwaltung, dass sie die Analysewerte bei Interesse im Rahmen einer Akteneinsicht zur Verfügung stellen werde.

Ausschussvorsitzender Dr. Derichs ließ über die Änderung der Tagesordnung abstimmen:

Beschluss:

Tagesordnungspunkt 5 „Ü-Bad: Information über die aktuellen Wasserwerte“ wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Die **CDU-Fraktion** erklärte, am Ende der öffentlichen Sitzung eine Anfrage an die Verwaltungen richten zu wollen.

A) Öffentliche Sitzung

1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2019

Auf Nachfrage der **stv. Schulleiterin Ritter** erklärte die **Verwaltung**, dass gemäß der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Übach-Palenberg in der Niederschrift die Anwesenheit bzw. auch Abwesenheit der Ausschussmitglieder dokumentiert werde. Dabei werde beispielsweise auch das vorzeitige Verlassen der Sitzung oder die Abwesenheit während eines Tagesordnungspunktes festgehalten.

Schulleiterin Pollex wies darauf hin, dass sie und Herr Hengelbrock in der Sitzung am 14.11.2019 erst nach Tagesordnungspunkt 7 gegangen seien und bat dies in der Niederschrift zu korrigieren.

Auf den geäußerten Wunsch der **SPD-Fraktion**, zukünftig wieder Tagesordnungspunkte, wie zum Beispiel die Aussetzung der Badeordnung aus der letzten Ausschusssitzung, ausführlicher zu protokollieren, erklärte die **Verwaltung**, dass der Rat beschlossen habe, das Protokoll entsprechend eines Ergebnisprotokolls zu führen. Es werde nur der Kerninhalt einer Diskussion dokumentiert.

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Soziales vom 14.11.2019 wird mit der Änderung in der Anwesenheitsliste, dass Frau Pollex und Herr Hengelbrock erst nach Tagesordnungspunkt 7 gegangen sind, genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

2 Ortsbesichtigung Johanniter Kindertagesstätte „Wurmtal-Piraten“: hier Aussprache

Ausschussvorsitzender Dr. Derichs informierte über die Ortsbesichtigung der Johanniter Kindertagesstätte „Wurmtal-Piraten“ und den gelungen Umbau des ehemaligen „Rewe-Marktes“ zu einer Kindertagesstätte.

Die **SPD-Fraktion** nahm Bezug auf die erhöhte Kreisumlage und erklärte, dass die Stadtverordneten aus ihrer Sicht zu wenig Informationen über die Arbeit des Kreisjugendamtes erhalten würden. Sie forderte eine jährliche Berichterstattung über die

Situation im Kindergartenbereich hinaus.

Die **Verwaltung** erklärte, dass sie das Kreisjugendamt bitten werde, in einer der nächsten Ausschusssitzungen Informationen über die allgemeine Jugendarbeit in Übach-Palenberg vorzustellen.

3 **Bericht über die aktuelle Versorgungslage mit Kindergartenplätzen**

Ausschussvorsitzender Dr. Derichs begrüßte Herrn Friedhelm Sieben vom Jugendamt des Kreises Heinsberg.

Herr Sieben berichtete über die aktuelle Versorgungslage mit Kindergartenplätzen in Übach-Palenberg sowie die vorgesehene Schaffung von weiteren Plätzen. Die von ihm vorgestellten Notizen sind der Niederschrift als Anlage beigelegt. Er hielt bezugnehmend auf die von ihm genannten Zahlen fest, dass die Aufnahmeverfahren noch nicht an allen Kindertagesstätten abgeschlossen seien und sich die Zahlen noch verändern würden. Im Anschluss beantwortete er Rückfragen der Ausschussmitglieder.

4 **Bericht zum Schwimmprojekt „Mathe schützt nicht vor Ertrinken!“**

Ausschussvorsitzender Dr. Derichs begrüßte Frau Annette Sielschott vom Regionalen Bildungsbüro des Kreises Heinsberg.

Frau Sielschott stellte das Projekt „Mathe schützt nicht vor Ertrinken“ vor, das 2019 bereits zum zweiten Mal in Übach-Palenberg durchgeführt wurde. Das Projekt wurde 2019 in der Woche vor und nach der Herbstferien durchgeführt. Insgesamt hätten 258 Zweitklässler, 19 Lehrkräfte, 3 FSJ-ler des KreisSportBundes, das Personal des Ü-Bades sowie viele ehrenamtliche Helfer der DLRG Übach-Palenberg/Gangelt, des VfR Übach-Palenberg Abteilung Schwimmen sowie des TV Eintracht 1897 e.V. Heinsberg daran teilgenommen. Vor der Durchführung des Projekts habe die Nichtschwimmer-Quote 59,3 % betragen, nach Durchführung nur noch 38,75 %. Weiterhin hatten 8,5 % der Teilnehmer vorab ein Schwimmabzeichen in Bronze (Sichere Schwimmer), nach Durchführung des Projekts seien es 24,8 % gewesen.

Weiterhin ging **Frau Sielschott** auf den Aktionsplan des Landes NRW "Schwimmen lernen in Nordrhein-Westfalen 2019-2022" sowie die daraus resultierenden Maßnahmen ein und sprach eine Empfehlung für die Broschüre „Schwimmen Lehren und Lernen in der Grundschule“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) aus. Im Anschluss an die Projektvorstellung beantwortete sie Rückfragen der Ausschussmitglieder.

Auf Nachfrage der **SPD-Fraktion** teilte die **Verwaltung** mit, dass sie das Schwimmbad inklusive Personal für das Projekt zur Verfügung stelle, die Honorare für die Übungsleiter/Ehrenamtler sowie deren Verpflegung, die Kosten für den Bustransport der Schüler sowie die Organisationspauschale für den KreisSportBund bezahle. Letztere könnte zukünftig eventuell entfallen. Weiterhin stelle sie allen Teilnehmern Freikarten für das Ü-Bad zur Verfügung.

Die Ausschussmitglieder sowie die Verwaltung lobten das Projekt und sprachen allen Beteiligten ihren Dank aus.

5 Ü-Bad: Information über die aktuellen Wasserwerte

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

6 Bericht über den SeniorensShownachmittag 2019

Beschluss:

- 1. Der Bericht der Verwaltung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.**
- 2. Im Jahr 2020 findet der städtische SeniorensShownachmittag am Mittwoch, 21. Oktober statt.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

7 Anregung nach § 24 GO NRW betr. Gründung eines Jugendbeirates

Ausschussvorsitzender Dr. Derichs begrüßte die drei Petenten der Anregung und ließ den Ausschuss über das Rederecht dieser abstimmen:

Beschluss:

Den drei Petenten der Anregung wird zum Tagesordnungspunkt 7 das Rederecht erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Die drei **Petenten** erläutern ihre Anregung zur Gründung eines Jugendbeirates und gingen dabei insbesondere auf ihre Beweggründe ein. Anhand der Nennung der Beispiele Herzogenrath und Roetgen hielten sie fest, dass sie gerne eine neue, von Jugendlichen gestaltete Satzung hätten und nicht die bestehende der Stadt Übach-Palenberg. Diese Herangehensweise verspreche aus ihrer Sicht eine höhere Erfolgchance. Besonders die Altersgrenzen (Mitglieder müssen mindestens das 10 Lebensjahr und noch nicht das 21. Lebensjahr erreicht haben) müsse ihrer Meinung nach angepasst werden. Im Anschluss beantworteten sie Rückfragen der Ausschussmitglieder.

Die **CDU-Fraktion** erklärte, dass sie die Idee, einen neuen Jugendbeirat zu gründen, hervorragend finde. Die bestehende Satzung über die Einrichtung einer Kinder- und Jugendvertretung sei eine gute Grundlage für die Gründung, auch die Altersgrenze von 21 Jahren sei aus ihrer Sicht gut gewählt.

Die **SPD-Fraktion** dankte den Petenten für ihre Initiative und unterstützte die Idee, eine neue Satzung zu erstellen. Sie schlug der Verwaltung vor, alle 14- bis 25-jährigen Einwohner der Stadt zu einer Versammlung einzuladen und in dieser die Inhalte der Satzung diskutieren zu lassen. Auf dieser Grundlage könne die Satzung im Nachgang mit der Verwaltung ausgearbeitet werden.

Im Ausschuss entstand ein reger Dialog zu der Altersgrenze der Mitwirkenden. Es wurde kritisch hinterfragt, ob die Zusammenarbeit von Kindern und Jugendlichen in einem Gremium zielführend sei und wie sich der zukünftige Jugendbeirat seine Arbeit vorstelle.

Die **Petenten** gaben an, dass ihre Mitwirkung bei einer Altersgrenze von 21 Jahren ausgeschlossen sei, sie jedoch gerne in dem Jugendbeirat arbeiten würden. Ihr Ziel sei kein Sitz im Ausschuss, sondern eigenständig im Jugendbeirat zu tagen und eine Brücke zwischen den Jugendlichen, der Politik und der Stadtverwaltung zu schlagen.

Die **UWG-Fraktion** erklärte, dass die Jugendlichen konkrete Vorschläge für eine neue Satzung selbständig erarbeiten müssten. Es sei nicht die Aufgabe des Ausschusses diese vorzugeben.

Die **Petenten** schlugen vor, eine Versammlung abzuhalten und in dieser die Ausgestaltung der Satzung und weitere Details abzustimmen.

Bürgermeister Jungnitsch bot an, alle Kinder und Jugendlichen im Rahmen der bestehenden Satzung zu einem Jugendforum einzuladen. In diesem offenen Versammlungsgremium könnten neue Regelungen für einen Jugendbeirat beschlossen werden. Zwei der drei Petenten würden das Alterskriterium noch erfüllen und könnten folglich mitwirken.

Ausschussvorsitzender Dr. Derichs regte an, zur Versammlung Jugendliche aus aktiven Jugendbeiräten einzuladen und die Versammlung mit ihnen zu gestalten.

Die **SPD-Fraktion** beantragte abweichend von der bestehenden Satzung, alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 13 bis 25 Jahren einzuladen.

Die **CDU-Fraktion** beantragte abweichend von der bestehenden Satzung, alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 13 bis 21 Jahren einzuladen.

Ausschussvorsitzender Dr. Derichs ließ über den Antrag der SPD-Fraktion als weitestgehenden Antrag abstimmen:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg lädt alle in Übach-Palenberg lebenden Kinder und Jugendliche, soweit sie mindestens das 13. Lebensjahr und noch nicht das 25. Lebensjahr erreicht haben, zu einer Versammlung ein, in der die Gründung eines Jugendbeirates diskutiert werden soll.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen

8 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Sodann ließ **Ausschussvorsitzender Dr. Derichs** über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg lädt alle in Übach-Palenberg lebenden Kinder und Jugendliche, soweit sie mindestens das 13. Lebensjahr und noch nicht das 21. Lebensjahr erreicht haben, zu einer Versammlung ein, in der die Gründung eines Jugendbeirates diskutiert werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 5 Enthaltungen.

Der Antrag ist somit angenommen.

8 Erweiterungen zur Tagesordnung

Es lagen keine Erweiterungen zur Tagesordnung vor.

9 Bericht und Mitteilungen der Verwaltung

Die **Verwaltung** berichtete, dass sie sich ebenfalls Gedanken gemacht habe, wie man dem gesteigerten Interesse Jugendlicher an dem Thema Partizipation Rechnung tragen könne. Sie sei zu dem Ergebnis gekommen, dass ein Kinder- und Jugendbeauftragter die Interessen der Kinder und Jugendlichen vertreten und als Bindeglied zwischen Verwaltung und Politik sowie Kindern und Jugendlichen fungieren könne. Deshalb wurde der städtische Mitarbeiter Alexander Zenker mit Wirkung vom 01.02.2020 zum kommunalen Kinder- und Jugendbeauftragten bestellt. Um Kindern, Jugendlichen und am Thema interessierten Erwachsenen als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen, werde eine wöchentliche Sprechstunde, immer montags von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Büro D 2.06 im Fachbereich Soziale Angelegenheiten eingerichtet.

Weiterhin informierte die **Verwaltung**, dass sie sich in Zusammenarbeit mit dem Senioren- und Behindertenbeirat am Projekt „Nordrhein-Westfalen -hier hat Alt werden Zukunft“ beteiligen werde. Hierbei sollen teilhabefördernde Angebote für ältere Menschen identifiziert und auf einer digitalen Landkarte sichtbar gemacht werden. Sie werde den Ausschuss über weitere Entwicklungen berichten.

Auch griff die **Verwaltung** nochmals auf, dass Schulleiterin Eichler die GGS Palenberg im April verlassen werde. Ebenfalls werde Schulleiterin Mattke ihren Dienst an der Städtischen Realschule quittieren. Beide Stellen würden derzeit ausgeschrieben.

Die **Verwaltung** nahm abschließend Bezug auf die Ausschusssitzung vom 14.11.2019 und der Rückfrage von Schulleiter Dr. Münstermann zu der Zusammensetzung der Flüchtlingsklasse unter Tagesordnungspunkt 6 „Aktuelle Entwicklung im Bereich der Asylbewerber im Jahr 2019“. 24 Schüler kämen aus Übach-Palenberg, 5 aus Geilenkirchen und 1 Schüler aus Landgraaf. Sie erläuterte, dass die in der Präsentation aufgeführten 12 schulpflichtigen Flüchtlingskinder nur die seien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhielten. Darüber hinaus gebe es jedoch 12 Flüchtlingskinder mit SGB II Leistungsbezug, die die Klasse besuchen würden.

Anfrage

Anfrage der CDU-Fraktion:

Auf Anfrage der **CDU-Fraktion** erklärte **Ausschussvorsitzender Dr. Derichs**, dass er noch auf die Rückmeldungen der Schulleitungen bzgl. der Teilnahme an dem Projekt „KidS“ warte. Von diesen hänge die Weiterführung des Projekts im Frühjahr ab.

Schulleiter Dr. Münstermann teilte mit, dass das Carolus-Magnus-Gymnasium wieder an dem Projekt teilnehme.

Ausschussvorsitzender Dr. Derichs schloss um 19.56 Uhr die öffentliche Sitzung.

Dr. Derichs
Ausschussvorsitzender

Gündling
Schriftführerin